



Prinzipien, die dir helfen, die Endzeit zu überstehen



TEACHING:

Was denkst du, wenn du in den Spiegel schaust? Oft fallen uns nur Fehler auf. Nicht so, wenn man jemanden liebt. Wir können zwar „technisch“ an unserem Aussehen etwas ändern (durch Fitness, Kleidung, OP's etc), werden dadurch aber nicht zufriedener – sondern immer unzufriedener! Dabei wissen wir doch so viel mehr als die Menschen in den letzten Jahrhunderten. Wir können (fast) alles mittlerweile wissenschaftlich erklären.

Die Menschheitsgeschichte ist eine Geschichte der Entzauberung.

Viele denken deshalb auch: Der Mensch ist eigentlich nur ein Tier. Wenn der Mensch wie ein Tier ist, dann müssen wir uns an nichts Höherem ausrichten (z.B. Gott). Und wenn uns niemand vorgibt, wie wir sein müssen – warum können wir das nicht selber festlegen? Wer sagt denn überhaupt, dass es so etwas wie **Wahrheit** geben muss? Lasst uns ein Bild davon entwerfen, wie der Mensch aussehen sollte... (siehe NS-Zeit, Marxismus etc). Ist das nicht reizvoll? Frei zu tun, was wir wollen? Das ist für uns heute so selbstverständlich, dass wir es gar nicht mehr merken!

Der Mensch kann machen, was er will!

Im Grunde ist das der Freiheitsbegriff aus der Aufklärung: Freiheit ist die Möglichkeit, autonom zu sein und zu tun, was immer du willst. Doch bei den alten Philosophen (etwa Aristoteles) gab es einen anderen Freiheitsbegriff: zu werden, wozu man bestimmt ist. Diese Freiheit hat viel mit **gelingenden Beziehungen** zu tun. Und ist deutlich näher an der Bibel, die den Menschen als ein Ebenbild Gottes sieht (1. Mose 1,27) und in Verantwortung vor seinem Schöpfer. In der Moderne denkt man dagegen: Wer kann mir vorschreiben, was ich sein könnte?

Warum darf ich nicht selber bestimmen? Für mich fühlt es sich richtig an!

Heute kann jeder für sich selbst definieren, welches **Geschlecht** man hat, welches **Alter** oder was **wahr bzw. falsch** ist. Warum nicht das eigene Leben beenden (= Selbstmord)? Oder das Leben anderer (= Abtreibung, Sterbehilfe)? Selber zu definieren, was gut und böse ist, ist die Frucht vom „Baum der Erkenntnis“. Im Letzten geht es um die Frage von Anbetung – was ist dein Höchstes?

Wenn der Mensch nicht mehr Ebenbild Gottes sein will, wird es unmenschlich.

Bist du selber Gott – und versklavst dich dadurch – oder empfängst du dein Leben als Gabe eines guten Gottes? Dann gibt es Liebe, aber auch Regeln. Es ist Zeit, dem Verführungspotential, das du in Offenbarung 13,5 und 20,4 sehen kannst, ein biblisches Menschenbild in vier Punkten gegenüber zu stellen:

1. Der Mensch als Person

Ein Mensch ist kein Computer und kein Genpool. Jeder Mensch hat als einzelner Würde und Verantwortung.

2. Worte der Wahrheit

Es ist nicht egal, was man sagt, denn Worte schaffen Realität! Es gibt die Lüge – nicht alles ist Ansichtssache.

3. Als Gegenüber Gottes

So behält der Mensch Würde, Sinn und Orientierung. Wenn der Mensch Gott verliert, verliert er den Menschen.

4. Ja zu MIR

Wie tief ist dein Ja zu dir? Nur Gottes Liebe sagt: Du bist ok, so wie du bist. Gott will aber auch, dass du dein ganzes Potential entfaltetest (Römer 15,7). Stellst du dich deiner Verantwortung?

Prinzipien, die dir helfen, die Endzeit zu überstehen



AUSTAUSCH: SELBSTBESTIMMT UND ABGELEHNT? (15-30 min)

Tauscht euch zu Beginn über folgende Fragen aus:

- Was hat dich in der Predigt besonders angesprochen?
- Warum darf ich nicht alles selber bestimmen? Was bedeutet Freiheit für dich?
- Hast du irgendwelche persönlichen Erfahrungen mit Suiziden / Suizidversuchen in deinem Umfeld gemacht – oder hattest du selbst schon mal solche Gedanken?



EXPERIENCE: JA ZU DIR UND JA ZU MIR (20-40 min)

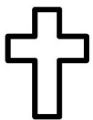
Macht eine Ermutigungsrunde: Du sagst einer anderen Person was du an ihr schätzt, was dir positiv aufgefallen ist, was ihre Stärken sind. Dann ist diese Person mit der nächsten dran usw, bis ihr einmal „rum“ seid.

Danach könnt ihr euch kontemplative Worshipmusik anmachen. Nehmt euch Zettel, Stift und etwas Zeit. Kommt persönlich vor Gott, jeder für sich, und versucht folgende Fragen zu beantworten:

Wie sehe ich mich?



Wie sieht Gott mich?



GET FREE: VON ABLEHNUNG ZUR ANNAHME (15-30 min)

Jesus hat uns zur Freiheit berufen – und er hat uns so angenommen, wie wir sind. Wer sind wir, dass wir uns selbst ablehnen? Nimm dir einige Minuten Zeit und bringe danach alles, was dir bewusst geworden ist, ans Kreuz, zum Beispiel....

Ans Kreuz bringen:

Selbstablehnung
Selbstaufgabe
Orientierungslosigkeit
Mutlosigkeit
...



Von Jesus geschenkt bekommen:

Annahme
Hoffnung
Orientierung
Mut
...
→ findet ihr jeweils mind. eine Bibelstelle...?



NEXT STEP: POTENTIAL ENTFALTEN (10-20 min / zuhause)

Wie kann ich mein ganzes Potential entfalten? Wo liegen meine Stärken, meine Begabungen – und wie kann ich diese für das Reich Gottes einsetzen? Hier ein paar Tipps, die dir helfen können, dein Potential zu entdecken:

- Nutzt gemeinsam unser Dicipleship Programm **Impact**.
- Besucht einen unserer Workshops, z.B. **Brennen ohne Auszubrennen** oder **Herzensprojekte umsetzen**.
- Ideal für dieses Thema ist auch das neue Buch **A Fruitful Life** von Tobias Teichen.